

Nach 1945 fanden in Deutschland sowie in den vom NS-Regime besetzten Gebieten Prozesse gegen NS-Verbrecher statt, die nicht nur von den Alliierten durchgeführt wurden. Vielfach standen Exzesstäter vor Gericht, deren grausame Verbrechen mehr oder weniger streng geahndet wurden. Doch was geschah mit jenen Personen, die nicht unmittelbar an Mordhandlungen beteiligt waren, aber durch ihr Handeln den NS-Terror erst möglich gemacht haben? Gab es einen Austausch von Eliten im ökonomischen, politischen beziehungsweise universitären Bereich? Wenn ja, wie sah diese aus? Der Workshop geht diesen Fragen am Beispiel Österreichs, der Bundesrepublik Deutschland, der Slowakei und Ungarns nach und präsentiert neueste Forschungsergebnisse zu diesem Thema.

Konzeption:

Edith Raim (VWI)
Claudia Kuretsidis-Haider (FStN/DÖW)
Winfried R. Garscha (FStN/DÖW)

BELASTET UND GESÄUBERT – ELITEN VOR GERICHT

Ein Workshop des Wiener Wiesenthal Instituts für Holocaust-Studien (VWI) und der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (FStN)

Donnerstag, 6. April 2017, 9.00-17.00

Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien

Rabensteig 3, 1010 Wien
3. Stock, Research Lounge

WIENER WIESENTHAL INSTITUT
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



DOW
Dokumentationsarchiv
des österreichischen
Widerstandes

PROGRAMM

- 09.00 - 9.15 Begrüßung
- 09.15 - 10.30 **Edith Raim**
Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien
Gauleiter vor Gericht
- 10.30 - 11.15 **Vanda Rajcan**
Historical Institute Slovak Academy of Sciences, Bratislava
Retribution trials in Slovakia
- 11.15 - 11.30 Kaffeepause
- 11.30 - 12.15 **Andrea Pető**
Central European University, Budapest
Political Justice in Budapest after WWII
- 12.30 - 13.30 Mittagspause
- 13.30 - 14.15 **Ilse Reiter-Zatloukal**
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte,
Universität Wien
*Die Säuberung der österreichischen Justiz nach
1945: Kontinuitäten und Brüche*
- 14.15 - 15.00 **Claudia Kuretsidis-Haider**
Zentrale österreichische Forschungsstelle
Nachkriegsjustiz
*Angehörige der tierärztlichen Hochschule in Wien
1945-1948. Entnazifizierung und Prozesse – ein
Werk stattbericht*
- 15.00 - 15.15 Pause
- 15.15 - 16.00 **Winfried R. Garscha**
Zentrale österreichische Forschungsstelle
Nachkriegsjustiz
*Wegbereiter des Anschlusses vor Gericht.
Die Prozesse gegen Guido Schmidt und Philipp
Schoeller 1947/48*
- 16.00 - 16.45 **Dominique Hipp**
Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien
Funktionshäftlinge vor den Volksgerichten
- 16.45 - 17.00 Abschlussdiskussion